



Jahresbericht 2022 - Quartierverein Wohnliches Geiselweid

Mitgliederzahl

Ende 2022 betrug der Mitgliederbestand total 122 (29 Einzel, 92 Familien, 1 Kollektiv). Der Verein verzeichnet 14 neue Mitgliedschaften und 4 Austritte.

Vorstandsarbeit

An der GV vom 21. April 2022 wurden in den Vorstand wiedergewählt: Eva Dorsch (Präsidentin), Irene Brodbeck (Kassierin), Inge Ammering, Tanja Moos, Harald Bugmann. Neu in den Vorstand gewählt wurde Regula Schwager.

Der Vorstand hat sich 2022 zu vier Sitzungen getroffen. Vertreter:innen des Vorstands nahmen an verschiedenen Veranstaltungen der Stadt teil: Informationsanlass zu den neuen Leistungsvereinbarungen, Workshop zu den neuen Leistungsvereinbarungen, Freiwilligenanlass, Flüchtlingshilfe Ukraine. Wegen Neubesetzung und Umstrukturierung der Abteilung Quartierentwicklung und krankheitsbedingter Abwesenheit der zuständigen Projektleiterin gab es 2022 kein Jahresgespräch. Die Leistungsvereinbarung zwischen Stadt und QV wurde um ein weiteres Jahr verlängert. Am 30. August 2022 traf sich der Vorstand zum Jahresessen im Barnabass.

Nachhaltige Entwicklung im Quartier

Der Verein fungierte 2022 als Plattform für die Vernetzung verschiedener Initiativen zur Förderung der nachhaltigen baulichen Entwicklung im Quartier und als Kontaktinstanz für städtische Stellen.

Wärmeverbund Eigenheimquartier

Das Eigenheimquartier ist im Energieplan 2023 der Stadt als eine Insel ohne Fernwärme eingezeichnet. Zwei Mitglieder des Vorstands nahmen daher mit der Stadt Kontakt auf, um die Möglichkeit eines Anschlusses an die Fernwärme bzw. geeignete Alternativen zu diskutieren.

Am 24. Oktober 2022 veranstaltete der QV im Saal des Läbesruum eine ausserordentlich gut besuchte Informationsveranstaltung zum Thema Energiezukunft Eigenheimquartier. An dieser Veranstaltung nahmen die

Denkmalpflege des Kantons Zürich, der Leiter der Fachstelle Energie der Stadt Winterthur und der Leiter Energieberatung der Stadtwerke Winterthur teil. Nach dieser Veranstaltung stimmten insgesamt 105 Besitzerinnen und Besitzer einer Liegenschaft im Quartier der Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die Wärmeversorgung des Eigenheimquartiers zu und erteilten dem QV den Auftrag, diese Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Es wurde eine Arbeitsgruppe «Wärmeverbund Eigenheimquartier» gegründet. Im Dezember 2022 wurde die Ausschreibung für die Machbarkeitsstudie an vier Ingenieurbüros versendet. Drei davon haben rechtzeitig auf Ende Februar 2023 hin eine Offerte eingereicht, ein Büro hatte sich zwischenzeitlich zurückgezogen. Die Offerten wurden bezüglich Herangehensweise an die Aufgabe, Plausibilität des Aufwandes, Preis und Referenzen vorgeprüft. Schliesslich hat die Arbeitsgruppe die Firma Denkgebäude aus Winterthur für die Umsetzung der Studie vorgeschlagen. Parallel dazu hat der Quartierverein bei Stadtwerk Fördergelder für die 105 Liegenschaften beantragt, deren Besitzerinnen und Besitzer an der Studie teilnehmen. Die Kostengutsprache erfolgte per Ende Februar. Voraussichtlich wird im Verlauf des März der Auftrag an die Firma Denkgebäude vergeben. Ziel ist es, der Quartierbevölkerung bis Herbst 2023 Resultate präsentieren zu können, wofür ein spezieller Anlass geplant wird.

5-G Antenne

Es wurden für drei Standorte Anträge auf Baubewilligung für 5-G Antennen eingereicht. Abgewendet werden konnte eine Platzierung am Kamin des Schleifeareals (Gebäude und Kamin sind kommunale Inventarobjekt). Bewilligungen sind ausstehend für den Standort Baderstrasse 5 und auf einem Gebäude im Schleifeareal. Einige Bewohner haben für beide Standorte den Baurechtsentscheid angefordert, eine Bewilligung ist stand heute nicht erteilt. Der QV ist nicht rekursberechtigt.

Sanierung Spielplatz Hermannspark

Im Rahmen eines von Stadtgrün initiierten Mitwirkungsprozesses, an dem auch der Quartierverein beteiligt war, wurde im Herbst 2021 ein Konzept für die Neugestaltung des Spielplatzes im Hermannspark entworfen. Der Spielplatz wurde im Laufe des Jahres 2022 saniert. Am 5. November wurde der Spielplatz mit einem Konzert des ehemaligen Quartierbewohners Bruno Hächler eingeweiht. Der neue Spielplatz stösst seitdem auf grossen Anklang und wird sehr rege genutzt.

Testplanung Schleifeareal

Die F. Aeschbach AG plant das Schleife-Areal zu verdichten, für die Zukunft stärker zu öffnen und mit den umliegenden Quartieren zu vernetzen. Auf das bedeutende architektur- und industriegeschichtliche Ensemble wird dabei Rücksicht genommen. Grundlage bildet eine soeben abgeschlossene Testplanung, welche nun in einen privaten Gestaltungsplan überführt wird. Dabei soll ein lebendiger

Stadtraum an der Schnittstelle zwischen der Winterthurer Altstadt und dem sich rasch entwickelnden Stadtteil beim Bahnhof Grüze entstehen. Die Weiterentwicklung des heute im Wesentlichen kulturell und gewerblich genutzten Areals wird in vier Baubereichen geplant. Um die wirtschaftliche Balance trotz Unterstützung von nicht-ertragsorientierten Nutzungen wie zum Beispiel der Fotostiftung Schweiz zu wahren, strebt die Eigentümerschaft eine Erhöhung der Wohnflächen an. Der hohe Anteil an Arbeitsnutzung und die heutige Nutzungsvielfalt soll jedoch beibehalten und deutlich verdichtet werden. Am 5. April 2023 ab 18 Uhr findet für Bewohner:innen des Quartiers ein Informationsrundgang auf dem Schleifereal statt mit anschliessendem Apéro. Detaillierte Informationen zum Treffpunkt usw. finden sich auf Flyern, die in den nächsten Tagen verteilt werden.

Feste und Veranstaltungen

In der ersten Hälfte des Jahres 2022 wurden die pandemiebedingten Einschränkungen im öffentlichen Leben gänzlich aufgehoben. Die Menschen im Quartier genossen die Rückkehr ins gesellige Leben, was sich in einer Fülle von Veranstaltungen und Aktivitäten des Quartiervereins im Sommer und in der zweiten Jahreshälfte zeigte.

Am Tag der Nachbarschaft, dem 27. Mai, organisierte Regula Schwager (Vorstand) für den Quartierverein eine Erfrischung fürs Quartier. Bewohner:innen des Quartiers konnten im Quartiertreff gemeinsam mit ihren Nachbar:innen Gutscheine für ein Glacé in der Gelateria Steinberggasse abholen. Es wurden 42 Gutscheine ausgegeben.

Am 29. Juni organisierte der Quartierverein erstmals einen Kinderflohmarkt. An 15 Stände verkauften und tauschten Kindergarten- und Primarschulkinder ihre Waren. Die Kinder nahmen den Anlass freudig an.

Am letzten Wochenende vor Beginn der Schulferien (9. und 10. Juli) fand nach zwei Jahren Pause wieder das Quartierfest statt. Einen grossen Dank an das engagierte Festkomitee, das das möglich gemacht hat.

Während der warmen Jahreszeit boten vier Sommerbars Gelegenheit zum geselligen Beisammensein im Quartier, und in der Töpferstrasse fanden zwei Open-Air-Kinovorführungen statt.

Am 4. September fand das jährliche Nachtschwimmen in der Geisibadi statt. Aufgrund der kühlen Temperaturen erfrischten sich nur neun Personen im beleuchteten Pool.

Am Mittwoch, 14. September, lockte der Spielbus – trotz durchgezogenem Wetter – viele Kinder und Erwachsene aus dem Quartier auf die Strasse. Beide Veranstaltungen wurden vom Vorstand des Quartiers organisiert und betreut.

Am 16. November fand in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Eigenheim der jährliche Räbeliechtli-Umzug im Quartier statt. Der Vorstand dankt dem Organisationskommittee und den Kolleginnen vom Kindergarten Eigenheim für die schöne Gestaltung des Anlasses. Im Anschluss an den Umzug lud der Quartierverein – wie jedes Jahr – zum Apéro im Eigenheimpark ein. Der Apéro wurde vom Quartierverein finanziert und von Werner Schrenker zubereitet. Der Quartierverein dankt ihm herzlich.

Auch die Kinogruppe hat ihre Filmvorführungen im Jahr 2022 weitergeführt. Allerdings besteht kaum mehr Nachfrage nach Kino im Quartier. Dies spiegelt die Situation wieder, die auch in den grossen Kinosälen Realität ist. Die Kinogruppe hat daher entschieden, die monatlichen Kinoabende im Quartier per Ende 2022 einzustellen. Weiterhin sollen jedoch zwei Open-Air Kinoabende im Sommer stattfinden, und auch das Weihnachtskinderkino wird weitergeführt. Ein grosser Dank ergeht an die engagierte Kinogruppe: Elke Amstutz, Peter Betschart, Beni Dubochet, Gabi Stritt.

Ebenfalls ein herzlicher Dank geht an Cornelia Bachofner, die auch im Jahr 2022 die Adventsfenster im Quartier betreut hat. Die wunderschönen Fenster, die an allen Ecken des Quartiers aufleuchteten, schufen viel weihnachtliche Stimmung. Mehrere Fenster wurden bei einem Umtrunk im Haus oder Garten erstmals erleuchtet.

Das Vereinsjahr ging mit dem Kinderkino am Samstag vor Weihnachten zu Ende. Ca. 30 Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter versammelten sich im Quartiertreff, um „Pippi feiert Weihnachten“ gemeinsam anzuschauen.

Lokal des Quartiervereins

Obwohl alle Einschränkungen im öffentlichen Leben im Jahr 2022 aufgehoben wurden und der Quartierverein 2022 sehr aktiv war, wurde das Vereinslokal nur wenig genutzt. Seit 2021 werden die Räumlichkeiten zwei bis dreimal wöchentlich für einen Arabischkurs für Kinder gemietet. Seit Anfang 2023 findet zudem einmal wöchentlich eine Hausaufgabenhilfe statt. Bis auf die Kinoabende, die mangels Nachfrage nicht mehr weitergeführt werden, und das Kinderkino vor Weihnachten fanden keine Vereinsveranstaltungen im Treff statt. Aus Erfahrungen mit den Vermietungen der letzten Jahre zeigt sich, dass die Auslastung durch Vermietung für Quartierbewohner gering ist und in keinem Verhältnis mit dem grossen Betreuungsaufwand der Vermietungen und der Lokalität stehen. Auch ist die Lokalität nicht für die Vermietung für Feste (u.ä.) geeignet.

Peter und Esther Betschart haben das Quartierlokal auch im Jahr 2022 betreut. Thomas Lang kümmerte sich als Hauswart um die Wohnung und war für die Vermietung des Lokals zuständig. Irene Brodbeck und Eva Dorsch haben sich um die Reinigung, die Kommunikation mit der Liegenschaftsverwaltung und die Kommunikation mit den Mietenden gekümmert. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle für ihr grosses Engagement für den Verein und das Quartier.

Rücktritte Vorstand

Tanja Moos verlässt den Vorstand auf Ende des Vereinsjahrs. Der Vorstand dankt ihr herzlich für ihre engagierte Arbeit im Vorstand und die gute Zusammenarbeit.

Zum Schluss

Wie jedes Jahr gebührt der Dank immer all den Freiwilligen, die während den letzten zwölf Monaten ihren Teil zum Quartierleben beigetragen haben.

12.3.2023 Inge Ammering, für den Vorstand des Quartiervereins Wohnliches Geiselweid